

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 51.

Donnerstag, den 20. Februar.

1840.

Bekanntmachung.

Da in neuerer Zeit das Entwenden der zur Sicherheit des Publicums an den zum Stadtgebiete gehörigen Chaussees, Brücken, Stegen u. angebrachten Barrieren, vorzüglich vor dem Frankfurter Thore, sehr überhand genommen hat, so wird demjenigen, durch dessen Anzeige die Bestrafung eines solchen Uebeltäters herbeigeführt werden kann, eine Belohnung von Fünf Thalern hiermit zugesichert.

Leipzig, den 14. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Spheu enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zum Ein und Dreißigsten März 1840

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom 1. April d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Giltigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 19. Februar 1840.

Das Universitäts-Gericht d. s.
D. Ruling.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 21. Februar: Der reiche Mann, oder:
Die Wassercur, Lustspiel von Löffler.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 20. Februar,

17tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von F. Mendelssohn-Bartholdy. Arie von Mozart, gesungen von Dem. Caroline Caspari (aus Berlin). Solo für Horn, vorgetragen von Herrn Pfau (Mitglied des Orchesters). Arie von Mercadante, gesungen von Dem. Caspari. Concertino für Bass-Posaune von David, vorgetragen von Herrn Queisser (Mitglied des Orchesters).

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 18) von Friedrich Schneider (neu). Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

* Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen, den 21. Februar, Abends 7 Uhr die 4. Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens werden dazu eingeladen.

Orpheus

heute, den 20. Februar.

Versteigerung. Das Kraft'sche Nr. 16/423 am Brühl neben dem Auerbach'schen Grundstück gelegene Erbehäus soll den 2. März d. J. Vormittags um 11 Uhr auf meiner Expedition notariell versteigert werden und liegen

die Substitutionsbedingungen zur Einsicht des Kaufwilligen bei mir bereit.

D. Friederici senior, Katharinenstr. Nr. 12/416.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigt am fünften Sonntage nach dem Feste der Erscheinung als am 9. Februar 1840 über Jak. 5, 19. 20. bei dem Frühgottesdienste in der Neukirche zu Leipzig gehalten und auf Verlangen dem Drucke überlassen von M. R. G. Rühlker, der Philos. Doct. und außerordentl. Prof., der Theologie Licent., Subdiak. und Vesperprediger an der Neukirche. gr. 8. geh. Preis 8 Gr.

Joh. Fr. Hartknoch.

Neuester Plan der Stadt Leipzig,

in gr. med. Preis 8 Gr.

Lithographische Anstalt von Friedr. Krüschmer.

Berichtigung. Daß gründlicher Unterricht im Stricken, Nähen, Sticken u., wie früher, ertbeilt wird im Peterszwinger Nr. 4 parterre, auch daselbst Bestellungen auf Wäschelickerei jeder Art noch angenommen werden, wird hierdurch bekannt gemacht.

Anzeige. Einem hochachtbaren Publicum zeige ich hiermit an, daß mir der Vertrieb der bekanntlich gut renommirten Altenburger Lager- und Tafelbiere für Leipzig und Umgegend übertragen worden ist. Indem ich daher mit Aufträgen mich zu beehren ergebenst bitte, versichere ich zugleich im Stande zu sein, solche prompt und zur größten Zufriedenheit ausführen zu können. J. S. Schwarz, Kupferg. Nr. 10/634.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönixvereins erster Abtheilung auf das Rechnungsjahr 1839 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des 20. §. der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub. © bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten im Locale des Bevollmächtigten, Herrn G. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.

Leipzig, den 19. Febr. 1840.

Die derzeitigen Directoren des Phönixvereins I. Abtheilung.

Ehr. Friedr. Siesede. D. E. Puttrich. H. W. Schmidt. Ed. Aug. Steche. Adv. Aug. Franz Werner. Karl Zörn.

Rechnungs-Abschluß

Phönixvereins I. Abtheilung zu Leipzig vom Jahre 1839.

Einnahme.		fl	kr	sch	fl	kr	sch
An verbliebenem Cassabestande vom Jahre 1838	..	..	..	..	397	10	11
An Beitrag von 1150 Mitgliedern auf ein Jahr, à 7 Gr. pr. Monat	..	..	..	..	4025	—	—
An Dividende von der Lebensversicherungsgesellschaft auf das Jahr 1834 von 3407 Thlrn.	..	..	..	..	851	23	3
23 Gr. 8 Pf. à 25 $\frac{1}{2}$ erhalten	..	..	..	..	5274	10	2
Ausgabe.							
Für im Jahre 1839 der Lebensversicherungsgesellschaft bezahlte Prämien	..	3407	23	8			
Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf nachstehende Versicherungsscheine Nr. 26, 73, 140, 141, 149, 150, 158, 174, 202, 300, 301, 353, 354, 578, 579, 603, 698, 765, 902, an der Zahl 19 Stück	..	475	—	—			
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten	..	590	2	—	4473	1	8
Cassabestand am 31. December 1839	..	..	..	..	801	8	6

Anzeige. In Bezug auf die im Dienstagsstücke d. Bl. vom 18. Febr. befindliche Anzeige, das Ableben meines Mannes, des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Valentin Möller, betreffend, bemerke ich, daß ich das Geschäft des Verewigten ungestört fortsetze, und bitte die verehrlichen Kunden desselben, mir besonders im Betracht meiner vier vaterlosen Kleinen ihr gütiges Zutrauen nicht zu entziehen.

Leipzig, den 15. Februar 1840.

Christiane verw. Möller, geb. Wünsch.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die seit kurzer Zeit gefehlte Freundschafts-Cigarre, das Schock zu 4 $\frac{1}{2}$ Gr., welche so gern geraucht wurde, in der alten Qualität wieder angekommen und nun fortwährend zu haben ist. — Ferner empfehle ich hiermit noch einen leichten Tabak, das Pfund zu 5 Gr., oder 5 Pfund für 1 Thlr., den beliebten Berliner Cuba-Canaster, Schwarz- und Roth-Siegel das Pfund zu 8 Gr., Berliner Stangen-Canaster, das Pfund zu 2 $\frac{1}{2}$ Gr.

E. F. A. Götte,

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

**Extrakt. Bischoff-Essenz, à Fl. 1 Thlr. 4 Gr.,
rein guten Citronensaft, à Flasche 22 Gr.,
empfiehlt M. Sever, am Markte Nr. 17/2, im Keller.**

* Die ersten Messinaer Citronen in Kisten erhielt in ausgefucht schönen, reinen, frostfreien Früchten F. Schwennicke.

* Ungarische Rindszungen, Frankf. Würstchen, pommer. Gänsebrüste, braunschw. Cervelat- und Zungenwürste erhielt von bester Qualität Frd. Schwennicke.

* Braunschweiger Doppelschiffsmumme, Lüneburger Bricken und mar. Muscheln kamen frisch an bei Fr. Schwennicke.

Verkauf. Vorzüglich fette Heringe sind wieder angekommen bei J. G. Krause, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

12 pro Cent billiger als jeither verkaufe ich in einzelnen Pfunden den nicht unbedeutenden Vorrath meiner Zeulenröder gebackenen Pflaumen, weil ich bald und zu rechter Zeit damit möglichst räumen muß. Dieselben sind vorzüglich süß und groß. Im Centner noiere ich billigt.

F. Wetlau unter der Nicolaischule.

Verkauf eines Gasthauses.

Ein ganz frequentes Gasthaus in einer Stadt in Thüringen, bestehend aus lauter neuen Gebäuden, soll sofort Verhältnisse halber verkauft werden.

Der feste Preis ist ohne Inventarium 8000 Thlr. und kann auf Verlangen mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden. Der Anschlag und alles Weitere durch J. G. Freyberg am Hospitalplatze.

Guts-Verkauf.

Das in Taucha, am Markte sub No. 8 gelegene Streubelsche Gut, wozu, außer 4 Erbbieren, ein Garten, 9 Acker Feld und 4 Acker Wiese gehören, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

Leipzig.

Dr. Brox, Neumarkt Nr. 6/15.

Hausverkauf.

Ein in einer angenehmen Lage an der Eisenbahn gelegenes, ganz massiv gebautes Wohnhaus, mit Gewölbe und Drehrolle, welches jährlich 500 Thlr. Zinsen trägt, soll für den Preis von 6600 Thlr. unter billigen Bedingungen verkauft werden. Darauf Reflectirende erfahren es im Schügenthore beim Aufpasser Mantel.

Verkauf von Wein- und Rumgefäßen in allen Größen bei Wilhelm Straube, Gerbergasse Nr. 1121.

* Talglichter mit Wachsdochten, anerkannt gut und hellbrennend, verkauft,

Karl Körnes, Thomaegäßchen Nr. 106.

Verkauf. Die **billigsten Särge** jeder Qualität und Größe sind fortwährend zu verkaufen bei
 A. F. Runge,
 Halle'sches Pfortchen Nr. 328, dem Plauenschen Hofe vis à vis.

Zu verkaufen

sind Ortsveränderung halber mehre Gebett fast neue Federbetten, ein Divan nebst 6 dergl. Stühlen, ein Secretair und mehre Wirthschaftsachen. Das Nähere zu erfragen Brühl, rother Löwe, Nr. 30/510, im Hofe links 1 Treppe.


Zu verkaufen ist mit verhältnismäßig geringer Anzahlung in der hiesigen innern Vorstadt ein Haus mit Gärten durch
 Adv. R. Sichel, Kraft's Hof.

Zu verkaufen sind billig mehre schöne Cameen. Hierauf reflectirende Kunstliebhaber werden ersucht, ihre Adressen unter der Adresse B. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Haus. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 10, eine Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine fast neue, ganz moderne, sehr leichte Wiener Batarde, zwei und viersitzig zu benutzen. Das Nähere beim Kutscher Schäfer im schwarzen Koffe.

Ich hatte Gelegenheit ein Pöstchen von
feinen schweren Havanna-Cigarren, weit billiger als solche gewöhnlich kommen, zu erhalten und kann dieselben den Liebhabern einer feinen kräftigen Cigarre als sehr preiswerth empfehlen. Zugleich empfing ich wieder etliche Sorten feinerer La Fama und Dos Amigos, die ich ebenfalls verhältnismäßig billig verkaufe.
 Carl Schubert, Grimma'sche Straße.

 **Höchst gereinigte Cocosnuss-Oei-Sodaseife** von unübertrefflich guter Qualität, welche die Haut glättet, die Poren öffnet und jene angenehme Geschmeidigkeit giebt, welche einer schönen Haut so nothwendig ist, erhalten und verkaufen das Packet zu 4 großen Stücken für 8 Gr.
 Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Durch mehre Zusendungen abgelogeter Waare ist mein
Cigarren-Lager wieder auf das Vollständigste assortirt.
 Gustav Herrmann Heun,
 Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Aus den vorzüglichsten Fabriken empfing ich verschiedene
Sorten Pariser Schnupftabake, welche ich zu den Preisen von 6, 8, 10, 12, 14 und 16 Gr. erlassen kann.
 Gustav Herrmann Heun,
 Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Schwarze Spizengrundtücher und Schleier, von 7 bis 12, so wie auch eine große Auswahl in
Flor und Blondenschleiern empfiehlt
 Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Zu kaufen gesucht wird ein Billard in gutem Zustande nebst Zubehör. Anerbietungen bittet man bei Herrn Schlegel, in der Ritterstraße, abzugeben.

Gesuch. Ein Laufbursche, circa 15 Jahre alt, kann kommenden 1. März in Dienst treten. Nachricht Frankfurter Straße Nr. 999, 2 Treppen, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Gesuch. Ein unverheiratheter Gärtner, nicht von hier, sucht einen Dienst als Gärtner, Bedienter oder Markthelfer. Ueber sein Wohlverhalten und seine gute Aufführung ertheilt nähere Auskunft der Zimmermeister Fricke, vor dem Dresdner Thore Nr. 1494.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges und Ordnung liebendes Dienstmädchen. Zu erfragen beim Zimmermeister Fricke, vor dem Dresdner Thore Nr. 1494.

Gesuch. Zwei perfecte Köchinnen von gefesteten Jahren, zwei dergleichen, welche gut kochen können und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, werden zum ersten April gesucht. Zu erfragen in der großen Fleischergasse Nr. 27, 3 Tr.

Zu mietzen sucht ein auswärtiges Puz- und Modewaarengeschäft zu bevorstehender hiesiger Oster- und Michaelismesse ein in einer der Hauptstraßen der Stadt, am Liebsten nahe am Markte, befindliches, zum Geschäftlocal bestimmtes geräumiges helles Zimmer erster oder zweiter Etage, vorn heraus, entweder einzeln oder in Verbindung mit zwei meublirten Wohnstuben beliebiger Lage. Bezügliche Adressen sind abzugeben: kleine Fleischergasse Nr. 11/2 bei
 A. R. Duckart.

Vermietung.

Ein freundliches, mittleres Familienlogis ist von jetzt an zu vermietzen und zu Ostern von einer stillen, pünctlich zahlenden und kinderlosen Familie zu beziehen. Das Nähere auf der Nicolaistraße Nr. 33, im ersten Stocke zu erfragen.

Vermietung. Zwei Stuben nebst Schlafbehältniß, mit der Aussicht nach der Promenade, sind von Ostern an an ledige Herren zu vermietzen und in der kleinen Fleischergasse Nr. 18/245, 1. Etage, zu erfragen.

Vermietung. Eine freundliche Stube vorn heraus ist ab Ostern d. J. an einen ledigen Herrn zu vermietzen und zu erfragen Reichstraße Nr. 429/35, 4 Treppen hoch.

Vermietung. Zu vermietzen sind vor dem Hintertthore, Reudniger Straße, von Ostern an fünf Logis:

In der ersten Etage zwei, jedes mit zwei Stuben, Stubenkammer, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Keller und Holzraum, jedes Logis in eigenem Verschlusse, in der zweiten Etage dasselbe, jedoch billiger, in der dritten Etage zwei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller und Holzraum.

Die erste und zweite Etage können auch ungetheilt vermietzt werden. Das Nähere daselbst bei dem Eigenthümer
 A. Siegel.

Zu vermietzen sind in der Ransstädter Vorstadt Nr. 1008, 2 Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör und 3 Stuben nebst Zubehör für den Preis von 70 und 75 Thlr. WZ., nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer zu erfragen.

Zu vermietzen ist ein zu einer Werkstätte geeigneter Schuppen. Näheres Poststraße Nr. 1194, 1 Treppe hoch.

Zu vermietzen ist an 1 ledigen Herrn jetzt oder zu Ostern eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Kammer auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1262, 1 Treppe.

Einladung. Heute, den 20. Febr., ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein
 August Sorge.

Einladung. Heute, den 20. Febr., ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
 F. Wittenbecher, im schwarzen Brote.

Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Plinsen verschiedener Gattung sind von ausgezeichneter Güte. Hierauf macht alle Freunde dieses Gepäcks ergebenst aufmerksam.
A. Lange.

Einladung. Morgen, Freitag den 21. Februar, früh 9 Uhr ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein
A. Lange.

Zugleich mache ich meine geehrten Gäste, so wie die Herren Gast-, Schenk- und Speisewirthe darauf aufmerksam, daß die Bornaische Bierniederlage des Herrn Verlegers
F. G. Freyer

bei mir niedergelegt ist und in größern und kleinern Quantitäten verkauft wird.
A. Lange,
Reichsstraße Nr. 543, im Keller, und F. G. Freyer.

Einladung. Morgen, den 21. d. M., ladet zu Beefsteaks und geschmorten Kartoffeln ergebenst ein
Senf an der Quergassen-Ecke.

Einladung. Heute früh 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Speckkuchen giebt es heute Vormittag bei
C. A. Kadelli, Neumarkt.

Freitag, den 21. Februar, 9 Uhr Speckkuchen und Altenburger Lagerbier bei Hauschild, Kupfergäßchen Nr. 10.

Verloren wurde den 18. d. M. ein weißleinenes Taschentuch, weiß gestickt Nr. 4. Der ehrliche Finder erhält nebst dem freundlichsten Danke eine Belohnung bei Herrn Creul im Plauenschen Hofe.

Verloren. Auf der Maskeade im Hotel de Pologne wurde ein goldenes Ohrgehänge mit Granaten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine dem Gegenstande angemessene Belohnung im Hause Nr. 5, 2 Treppen, im Gewandgäßchen, abzugeben.

* Am 18. d. M. Nachmittags gegen fünf Uhr ist vom Neumarkte durch das Preußergäßchen und Sporergäßchen bis in die Burgstraße ein feines leinenes Taschentuch, in dessen einen Zipfel 16 Gr. geknüpft waren, verloren worden. Man bittet solches gegen eine angemessene Belohnung auf dem Neumarkte Nr. 24, beim Hausmanne abzugeben.

Stehen gelassen wurde vor Kurzem ein schwarzseidener Regenschirm mit Goldknopf und den eingravirten Buchstaben C. R. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vertauscht wurde in der Garderobe des Hotel de Pologne am 18. huj. ein schwarzseidener langer Domino mit Krage, Doppelärmeln und reicher Garnirung und mit einem Knöpfe am Halskrage, so wie an jedem Aermel, gegen einen kleinern desgleichen mit bloßen Falbellen besetzten. Der Inhaber des erstern wird gebeten, denselben gegen den letztern umzutauschen in der Reichsstraße Nr. 41/395, 2 Treppen hoch.

Heute früh starb Frau Christiane Elisabeth Ponath, geb. Schoch, nach langen Leiden in ihrem 67. Lebensjahre. Alle, die sie kannten, werden unserm unerseßlichen Verluste gewiß Theilnahme schenken. Leipzig, am 18. Febr. 1840.
Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 19. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (18 Abends 48 Uhr.) Hr. Major v. Rodhausen, Hr. Stud. Jescho u. Hr. Rfm. Daniel, v. hier, v. Burgen, Weissen und Dresden zurück. Hr. Rittergutsbes. v. Hefling v. Volgtshain, Herr Gutsbes. Herzog, v. Breitingen, Hr. Rfm. Heyne, von Lelsnig, Herr Apoth. Wedel, v. Bernburg, und Hr. Hdlr. Fischer, v. Prieschka, unbest. Hr. Rfm. Pratorius, v. Mittelschland, im Weinfasse. Kräut. von Schtending, v. Dresden, bei Hptm. v. Schtending. Hr. Legat. Secret. v. Bismark, v. Kopenhagen, u. Hr. Apoth. Licht, v. Grafenhainichen, pass. durch. Hr. D. Rammelt, v. Kothleben, u. Hr. Weinhandl. Mehsch, von Mainkothheim, unbest. Hr. DD. Senthe und Winkwig, u. Hr. Rfm. Bathe, von hier, von Dresden zurück. Herr D. Pruz, v. Halle, Hr. Hdlm. Herwig u. Hr. Gutsbes. Späntz, v. Reichenau, u. Hr. Secret. Schmidt, v. Dresden, unbest. Hr. Tischlermstr. Neef, Hr. Stud. Helmert, Hr. M. Schmidt, Hr. Brauereibes. Raumann u. Hr. Rfm. Hartung, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Herren DSKR. Schmitt und Esen, von Köln, pass. durch. Auf der Magdeburger Post 49 Uhr: Hr. Rf. Holzmann, Simon u. Reifner, von Halle u. Magdeburg, unbest., Hr. Steuer-Revisor Haberland, von hier, v. Halle zurück, Hr. Prediger Volkmann, v. Eötitz, pass. durch, und Hr. Stud. v. Haffurt, v. Halle, unbest. Hr. Niklas Friedrich, von Altenburg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Baron v. Schröder, kais. russischer Gesandter am königl. sächs. Hofe, im Hotel de Baviere.

Zeiger Thor. Hr. Rfm. Bömber, v. Mainz, im d. de Bav. Hr. Hdlm. Koch, v. Ober-Sebra, passirt durch.

Hospitalthor. Hr. Hdlgr. Beuder, v. Frankfurt, pass. durch. Auf der Chemnitzer Journallere 46 Uhr: Hr. Hdlgr. Schaubert, von Frankfurt, und Hr. Pastor Märker, v. Hartmannsdorf, unbest. Herr Det. Märker, v. Borna, im gr. Baume. Auf der Dresdner Post 47 Uhr: Hr. Advocat Friedlein, von Waldheim, bei Friedlein. Die Nürnberger Dilligence 47 Uhr.

Dresdner Thor. Hr. Rfm. Hirschberg, von Erfurt, in Stadt Hamburg. Hr. Schneidermeister Gule, von Prettin, bei Koch. Herr Hdlgr. Thomas, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Det.-Insp. Jung, von Berlin, in St. Dresden. Die Dresdner Nacht-Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (19. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Rittergutsbes. v. Döring, von Seligenstadt, Dem. Wimmer, Gouvern., v. Koipfch, Hr. Färber Aldfel, v. Dtsch, Hr. Kellerwirth Rachel, v. Liebenwerda, Hr. Rittergutsbes. Kühne, v. Liebenweihen, Hr. Gutsbes. Adam, v. Laubitz, Hr. Secret. Ködiger, v. Merseburg, Hr. Banq. Schie, v. Dresden,

Hr. Collin, Sänger, v. Rödelheim, u. Hr. Rfm. Einbild, v. Krafau, unbest. Hr. Rfm. Enckermann, v. Markranstädt, u. Hr. Rittmeister Holzermann, v. Dönabrück, v. durch Hr. D. Schletter u. Hr. Kaufmann, Maler, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Fabr. Biebert, von Wasserhäuser, im Hotel de Pologne.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Neumann, v. hier, von Merseburg zurück.

Zeiger Thor. Hr. Hdlm. Stalzer und Fezer, v. Brody und Gönningen, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Post um 7 Uhr: Herr Hdlm. Heller, v. Lichtenstadt, unbest. Die Nürnberger Post um 7 Uhr. Auf der Grimma'schen Journallere 410 Uhr: Dem. Dämger, Hr. D. Sachs und Hr. Pastor Thiele, von Grimma, Hr. Kaufmann Kessel, v. Merchau, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Dilligence

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Stud. Fülltrug, von hier, v. Prümis zurück. Auf der Berliner Post um 1 Uhr: Herr Student Graf von Spee u. Hr. Partic. Graf v. Spee, v. Berlin, Hr. Partic. Kosnopac, v. Witau, pass. durch, Hr. Schrader, Sänger, v. Berlin, bei D. Frege, Hr. Det. Richter, v. Delitzsch, u. Hr. Commis Friedemann, von Burgkandstädt, unbest., Hr. Commis Goldbach, v. hier, v. Köpau zurück, Hr. Gerber Biermann, v. Plauen, pass. durch, Hr. Commis Festsch, v. Frankfurt a. M., im Klämerberge, u. Hr. Rfm. Festa, von Berlin, im Kranich. Hr. Det. Wenzdorf, v. Reussen, im schw. Kreuzg. Hr. Registe. Reese, v. Dessau pass. durch.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Post 42 Uhr: Hr. Buchdruckerbes. Nies, v. hier, v. Mainz zurück.

Zeiger Thor. Herr Handelsmann Heller, v. Königswart, im gold. Fische.

Hospitalthor. Dem. Krügel, v. hier, v. Altenburg zurück. Dem. Leonhardt u. Mad. Doderich, v. Altenburg, pass. durch und unbest. Mad. Ihle, v. Ronneburg, bei Ronniger.

Dresdner Thor. Hr. Hdlm. Dittrich, v. Sangerhausen, p. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Rf. Siller u. Schott, von Chemnitz und Frankfurt, pass. durch u. in St. Hamburg. Hr. Rfm. Schneider, von hier, v. Naumburg zurück.

Zeiger Thor. Hr. Beutlermstr. Scherf, v. Eisenberg, v. Scherf.

Dresdner Thor. Hr. Hdlgr. Rutherich, v. Bleicherhobe, im Palmbaume.

Druck und Verlag von C. Volz.